

II. ZUSAMMENFASSUNG

Bei dieser Untersuchung handelt es sich um eine Aktionsforschung, die aus dem aktivistischen Alltag urbaner Gärten und emanzipatorischer Bildungsarbeit entsteht. Ihr Ziel ist es, im Dialog mit dem *Allmende-Kontor* und dem *kollektiv orangotango* zu wirken und, davon ausgehend, einen akademischen Gedankenaustausch zu transformativen Formen wissenschaftlicher Praxis zu entwickeln. Dreh- und Angelpunkt der Arbeit ist das aktionsbasierte Zusammenspiel mit den Aktivist*innen* und die damit verbundenen Lernprozesse.

Grundlage der Beschäftigung mit Aktionsforschung und emanzipatorischer Bildung ist Paulo Freires Bildung „von unten“. Darauf aufbauend setzt sich diese Arbeit mit dem Spektrum der Aktionsforschung auseinander und charakterisiert sie anhand ihrer zentralen Elemente.

Die Auseinandersetzung mit urbanen Gärten ist verwurzelt in den Diskussionen um Politische Ökologie. Darauf aufbauend entwickelt sich eine kritisch-solidarische Annäherung an die verschiedenen Ebenen städtischen Gärtnerns, die das widersprüchliche Potential urbaner Gärten für eine solidarische, ökologische und emanzipatorische Transformation zu Tage bringt. Im Stile der Aktionsforschung folgen als Reaktion darauf Zyklen der Aktion und Reflexion.

Die Beschäftigung mit kollektiven Kartierungen, als einer Methode der Aktionsforschung, entwächst der kritischen Kartographie und den widerständigen Praktiken in Lateinamerika. Sie ist eingebettet in die aktivistische und reflexive Praxis im Umfeld urbaner Gärten.

Diese Arbeit besitzt einerseits die praktische Ebene konkreter Aktivitäten und Ergebnisse, andererseits analysiert sie die mit der Entstehung und Verbreitung der Aktivitäten und Ergebnissen verbundenen (Lern)Prozesse. Diese Analyse ist wiederum aufgespalten in eine Auseinandersetzung mit den politischen Aspekten und Zielen der aktivistischen Praktiken auf der einen Seite sowie einer methodischen Reflexion der Aktionsforschung auf der anderen Seite. Diese beiden Seiten verschmelzen in der Untersuchung zu einem gleichzeitig stattfindenden aktivistischen Forschen und forschendem Aktivismus.

Stichwörter: Aktionsforschung, Aktivismus, urbane Gärten, politische Ökologie, kritische Kartographie, emanzipatorische Bildung